

5,5 Millionen für die Kommunen

Baar (jak) Die Corona-Pandemie trifft auch Kommunen, die mit ausbleibende Steuereinnahmen kämpfen. Nicht ganz so hart dürfte es Hüfingen treffen, dort wird oft und gerne darüber diskutiert, dass man immer zehn Millionen Euro auf der hohen Kante haben möchte, um Geld für Notfälle zu haben. Donaueschingen ist schon mitten in den Haushaltsberatungen und kämpft gegen einen negativen Ergebnishaushalt und zu hohe Investitionen. Und in Bräunlingen ist die Situation angespannt, dort haben Bürgermeister Micha Bächle und die Stadträte bereits im Frühjahr die Notbremse gezogen und Investitionen in Höhe von 900.000 Euro für dieses Jahr gestrichen. Und so dürften auch in der Zähringerstadt die Haushaltsberatungen für die Stadträte keine spaßige Veranstaltung werden. Hilfe kommt allerdings aus Berlin und Stuttgart. Bund und Land kompensieren laut dem CDU-Abgeordneten Thorsten Frei die Gewerbesteuerausfälle mit einem 1,9 Milliarden Euro schweren Hilfspaket. Die Höhe orientiert sich am Gewerbesteuernezzufkommen der Jahre 2017

Link: <https://www.suedkurier.de/digitale-zeitung/epa12399,76427,,16>